

Leitfaden zum Erhebungsbogen „Äußerungen des kirchlichen Lebens“

Dieser Leitfaden soll Ihnen als Lesehilfe zum Erhebungsbogen „Äußerungen des kirchlichen Lebens 2025“ dienen und eventuell aufkommende Fragen klären:

1. Amtshandlungen

- **Taufen** und Amtshandlungen, die von Predigenden der Gemeinschaftsverbände, die vom OKR dazu ermächtigt sind, vorgenommen werden, sind Amtshandlungen der Landeskirche und der Kirchengemeinde. Diese sind deshalb in den Amtshandlungsverzeichnissen mit Nummer einzutragen und fließen somit in die EKD-Statistik ein.
- Bei **Segnungen anl. einer Eheschließung** (Ziffer 01/06/00) sind ausschließlich Segnungen einzutragen, **die an Stelle einer Trauung** gefeiert werden, wenn eine Trauung nach landeskirchlichem Recht nicht möglich ist, insbesondere Segnungsgottesdienste anlässlich einer gleichgeschlechtlichen standesamtlichen Eheschließung. Gottesdienste anlässlich eines Ehejubiläums werden **nicht** hier, sondern weiterhin unter der Ziffer 99/02/01 eingetragen.

2. Gottesdienste und Abendmahl (ohne Andachten)

- **Andachten** werden in der Statistik **nicht** mitgezählt.
- Grundsätzlich werden **alle Gottesdienste** in der jeweiligen Rubrik (z.B. Sonn- und Feiertagsgottesdienste, Erntedank etc., Ziffern **02/01/01** bis **02/02/02**) mit der entsprechenden Zahl der **Präsenz-Teilnehmenden** eingetragen. Bei Gottesdiensten, die **zusätzlich digital** zur Verfügung gestellt werden, sind nur die Personen einzutragen, die in Präsenz teilnehmen. **Ausschließlich digital** stattfindende **Gottesdienste** werden **nur** unter **Ziffer 02/04/03** und **02/04/04** erfasst.
- Es werden nur **Gemeindegottesdienste** erfasst, **keine Anlassgottesdienste**, z.B. zur Goldenen Hochzeit und **keine Kasualgottesdienste** (Ausnahme: die Amtshandlungen werden während eines Gemeindegottesdienstes vollzogen).
- **Ökumenische Gottesdienste und gemeinsame Gottesdienste** mehrerer Gemeinden sind grundsätzlich zu erfassen. Sie werden immer **nur** in der **verantwortenden** Kirchengemeinde erfasst, unabhängig davon, wo und in welchen Räumlichkeiten sie stattfinden.
- Alle Gottesdienste an **kirchlichen Feiertagen** (Reformationstag, Buß- und Betttag, Gründonnerstag, Epiphanias) gehören zur Ziffer **02/01/01** und **nicht** zur Ziffer 02/01/17, **auch wenn sie auf einen Werktag fallen**.
- Für die Zählsonntage ist es **nicht zulässig**, einen **anderen** Tag als den im Erhebungsbogen ausgewiesenen **Zähltag** zu wählen. **Ausnahme** ist das **Erntedankfest**.
- Wenn an Invokavit (26.02.2023) kein **Kindergottesdienst** gehalten wird, ist der **zeitlich, am nächsten liegende** Kindergottesdienst mit der Zahl der **Präsenz-Teilnehmenden** unter Ziffer 02/02/01 und 02/02/02 einzutragen.
- Bei der Ziffer 02/04/01 "**Digitale Gottesdienste**" sind alle Gottesdienste (**einschließlich Radio- und Fernsehgottesdienste**) zu zählen, bei denen eine Teilnahme aus der Ferne möglich ist, unabhängig von Übertragungsform (z.B. Audio oder Video, Live oder per

Abruf) und Plattform (z.B. Social Media, Videoplattform, eig. Website). Jede Gottesdienstfeier ist nur einmal zu zählen, unabhängig von der Anzahl der Veröffentlichungen.

- Als **Reichweite** unter den Ziffern 02/04/02 und 02/04/04 sind die **Zugriffszahlen, Zuschauendenzahlen oder Hörendenzahlen** einzutragen, soweit sie bekannt sind.
- Zu unterscheiden sind Gottesdienste, die sowohl in Präsenz als auch digital angeboten werden, von Gottesdiensten, die **ausschließlich digital** angeboten werden. Gottesdienste, die ausschließlich für die digitale Nutzung angeboten werden, sind in den Ziffern 02/04/03 und 02/04/04 zu erfassen. Diese **ausschließlich digitalen Gottesdienste** werden in der **Gesamtzahl der Gottesdienste** (Ziffer 02/01/01) bzw. in den übrigen Gottesdienst-Positionen ab der Erhebung für das Jahr 2022 **nicht mitgezählt**.
- Die Kirchenordnung schreibt vor, dass jede Gemeinde zwingend **Abendmahlsfeiern** (Ziffern 02/03/01 und 02/03/02) anbietet. Bei den Gästen ist die **Gesamtzahl übers Jahr**, nicht eine durchschnittliche Teilnehmerzahl einzutragen. Bei fehlenden Unterlagen ist eine ehrliche Schätzung erforderlich.
- Beim **Haus- und Krankenabendmahl** (Ziffer 02/03/03 und 02/03/04) sind Abendmahlsfeiern für Personen zu erfassen, denen sonst die Teilnahme am Abendmahl in der kirchlichen Gemeinschaft nicht möglich wäre. Abendmahlsfeiern bei **Altennachmittagen**, Hauskreisen oder Freizeiten sind hier **nicht eingeschlossen**.

3. Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Eine regelmäßig angebotene **Hausaufgabenbetreuung** ist bei den Ziffern 03/02/03-03/02/06 zu erfassen.
- **Schülermittagstische** sind den Ziffern 03/02/09 und 03/02/10 zugeordnet und werden mit der Gesamtzahl der Mittagstische und Teilnehmenden erfasst.
- **Ziffer 03/02/01-03/02/10:** Diese Ziffern umfassen Angebote, wie thematische Kinder- und Jugendprojekte, Tagesveranstaltungen, Aktionstage, Sportveranstaltungen, kreative Angebote, schulbezogene Maßnahmen wie Projektwochen, Filmabende, Jugendkonzerte, Bildungsseminare etc. **Nicht erfasst** werden an dieser Stelle **Kinder- und Jugendchöre und -instrumentalkreise** sowie **Freizeiten und Erholungsmaßnahmen** wie z.B. Zeltlager oder Waldheime.
- Bei mehreren gleichartigen Gruppen und einzelnen Veranstaltungen, sind die **durchschnittlichen Teilnehmerzahlen** der einzelnen Gruppen zu **addieren**.

Beispiel:	in der 1. Gruppe	15 Personen
	in der 2. Gruppe	21 Personen
	in der 3. Gruppe	9 Personen
	<u>in der 4. Gruppe</u>	<u>17 Personen</u>
	Summe	62 Personen

Somit sind **4 Gruppen mit 62 Teilnehmenden** einzutragen.

- Bei offener Jugendarbeit ist jedes Angebot (z.B. Bastelgruppen o.ä.) wie eine Jugend- bzw. Kindergruppe zu zählen. **Veranstaltungen via Videokonferenztools** werden **wie die entsprechenden Präsenzveranstaltungen** gezählt.

- **Ziffer 03/02/07-03/02/10:** Bei mehrtägigen Veranstaltungen muss es sich nicht unbedingt um Veranstaltungen an aufeinanderfolgenden Tagen handeln. Der Kreis der Teilnehmenden kann jedes Mal anders aussehen. Jede **Teilveranstaltung** ist **einzel** zu zählen und die Teilnehmerzahlen sind zu **addieren**. Bitte hier **keinen Durchschnitt** berechnen.
- **Kinder- und Jugendarbeit**, die vom **CVJM** oder einem **Gemeinschaftsverband** in deren Verantwortung betrieben wird, ist **nicht** zu erfassen. Erfasst wird Kinder- und Jugendarbeit, die von Mitarbeitenden der Kirchengemeinde durchgeführt wird, auch wenn die Veranstaltung nicht in den Räumen der Kirchengemeinde stattfindet.

4. Gemeindliche Aktivitäten (ohne ständige Kreise)

- **Vesperkirchen** werden bei „Weitere Veranstaltungen“ unter den Ziffern 04/01/13 und 04/01/14 erfasst. Sie werden dort als Veranstaltungsreihe mit der Gesamtzahl der veranstalteten Tage und der Teilnehmenden aufgenommen.
- Veranstaltungen der **Allianzgebetswoche** sind nach der Ausprägung der einzelnen Kirchengemeinden zu behandeln. Gebetstreffen und Andachten werden mit dieser EKD-Statistik generell nicht erhoben.
- Veranstaltungen via **Videokonferenztools** werden **wie die entsprechenden Präsenzveranstaltungen gezählt**.
- **Mehrtägige Veranstaltungen** werden als **eine Veranstaltung** gezählt. Als Teilnehmendenzahl wird die Zahl der **durchschnittlich** an der Veranstaltung **teilnehmenden Personen** eingetragen.

Beispiel:	1. Tag	20 Personen
	2. Tag	15 Personen
	3. Tag	25 Personen
	<u>4. Tag</u>	<u>16 Personen</u>
	Summe	76 Personen

Somit ist **1 Veranstaltung** mit einer durchschnittlichen Teilnehmendenzahl von **19 Personen** einzutragen.

- Bei **Veranstaltungsreihen** wird **jede Veranstaltung einzeln** gezählt. Als Teilnehmendenzahl wird die **Summe** der an den einzelnen Veranstaltungen **teilnehmenden Personen** angegeben.

Beispiel:	1. Veranstaltung	60 Personen
	2. Veranstaltung	40 Personen
	3. Veranstaltung	55 Personen
	<u>4. Veranstaltung</u>	<u>45 Personen</u>
	Summe	200 Personen

Somit sind **4 Veranstaltungen** mit **200 Teilnehmenden** einzutragen.

5. Ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde

- Ziffer 05/01/00-05/01/99: Hier werden **alle** ehrenamtlich Tätigen erfasst, die **ständig** und **unentgeltlich** in der Gemeinde mitarbeiten und Tätigkeiten ausüben, die als **ehrenamtlich** bezeichnet werden. Bitte zählen Sie auch die Mitglieder der Chöre und anderer Musikgruppen mit, wenn sich diese an gemeindlichen Aufgaben beteiligen. Dabei sind auch **Ehrenamtliche** einzubeziehen, deren Arbeit als e.V. (z.B. **Diakonievereine, Fördervereine oder die Jugendarbeit des CVJM**) organisiert ist, falls ein **hinreichend enger Bezug zur Gemeindearbeit** besteht. Das ist z.B. dann der Fall, wenn die Aktivitäten des e.V. im Gottesdienst, Gemeindebrief oder im Internet angekündigt werden.
- Personen, die **mehrere Funktionen** ausüben, sind **nur einmal** zu zählen. Da von der gemeldeten Personenzahl die Höhe der Versicherungssumme abhängt, sollte eine Überschätzung vermieden werden.

6. Ständige Kreise der Gemeinde im Jahr 2025

- **Ständige Kreise** sind alle Gruppentreffen der Gemeinde **ohne** die in den Ziffern 03/02/01 – 03/02/10 erfassten **Kinder- und Jugendgruppen**. **Reisen** und **Freizeiten mit Kindern** und **Jugendlichen** werden unter Ziffer 06/11/01- 06/11/06 erfasst.
- **Kirchengemeinderatswochenenden und -klausurtagungen** werden in der Statistik **nicht** berücksichtigt, da sie nicht für alle Gemeindeglieder offen sind.
- Bei **eintägigen** Maßnahmen **entspricht die Anzahl der Tage** der **Anzahl der Maßnahmen** und wird deshalb nicht mehr gesondert abgefragt. Halbe Tage werden als ganze Tage gezählt.
- **Mehrtägige Maßnahmen** können an **Wochenenden oder Werktagen** stattfinden. Die Anzahl der Tage ergibt sich aus der **Summe aller Veranstaltungstage**. Auch bei mehrtägigen Maßnahmen werden **alle Teilnehmenden** nur einmal gezählt. Teilnehmende, die nicht über den gesamten Zeitraum anwesend sind, werden voll mitgezählt.

7. Präventionsschulungen und Gewaltschutzrichtline der EKD

- Die Erfassung der **Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Kirchengemeinden und -bezirken** erfolgt **auf Ebene der Einzelkirchengemeinden**. Für Schulungen und Maßnahmen auf Ebene des Kirchenbezirks (bspw. KTA-Schulungen oder des Jugendwerks) besteht eine zusätzliche Maske zur Bearbeitung in den Dekanatämtern. Es sind lediglich die Präventionsmaßnahmen zu erfassen, die im Erhebungsjahr 2025 stattgefunden haben.
- Weitere Erläuterungen zu den Präventionsmaßnahmen können Sie dem beigefügten Leitfaden entnehmen.

Kontakt:

Für weitere inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an statistik@elk-wue.de oder an Frau Jooß unter der Rufnummer 0711 2149-278.